

**AG Frauen-Arbeit-Politik (FAP) – ein überparteiliches Bündnis  
frauenpolitischer Verbände, Organisationen, Initiativen und Personen in Berlin**

An

**Christlich-demokratische Union CDU**  
**Frau Dr. Angela Merkel**  
**Vorsitzende**  
**Konrad-Adenauer Haus**  
**Klingelhöfer Straße**  
**Berlin**

Berlin, 13. Nov. 2013

**Maßnahmen gegen Altersarmut, speziell für Frauen, in den Koalitionsvertrag!**

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,

als überparteiliches Frauenbündnis in Berlin richten wir die dringende Bitte an Sie, im Koalitionsvertrag mehr Maßnahmen zur Verhinderung von Altersarmut zu verankern und dazu insbesondere solche Punkte zu vereinbaren, die **für Frauen** eine verbesserte **Existenzsicherung** und **Altersvorsorge** ermöglichen. Die AG FAP setzt auf Neuregelungen für den **Arbeitsmarkt**, auch damit die künftigen Alterseinkommen der Frauen nicht länger bei etwa 40 % der Einkommen der Männer verbleiben und Nachbesserungen bei Frauenrenten sich erübrigen. Die neue 45er-Regelung ist dafür nicht geeignet, sie würde Frauen weitgehend ausschließen.

Wir begrüßen es deshalb, dass Sie sich für **Entgeltgleichheit, Vereinbarkeit** und eine **Quote** einsetzen und bitten Sie um **gesetzliche** Verankerung. Ebenso müssen tarifliche Regelungen mit einem **gesetzlichen Mindestlohn** ergänzt werden, damit diese besser wirksam werden können. Die Zumutbarkeit im **SGB II** darf nicht länger in sozialversicherungsfreie Beschäftigung führen. Auch die „kleine Teilzeit“ muss deshalb versicherungspflichtig sein, der „**Minijob**“ bei Arbeitsrechten, sozialer Sicherung und der Steuerpflicht anderen Arbeitsverhältnissen gleichgestellt werden. Gerade weil 3 Millionen verheiratete Frauen heute im Minijob arbeiten und darin „kleben“ geblieben sind, brauchen wir zur Förderung der sozialversicherten Beschäftigung die Verbindlichkeit **der Steuerklasse 4 mit Faktor-Verfahren**; die Steuerklasse 5 ist zu streichen. Die AG FAP plädiert außerdem dafür, dass **Familienleistungen** (z.B. Mütter-Rente in der gesetzlichen Rente) weiterhin **steuerfinanziert** sind.

Bereits vor der Wahl haben wir viele Verantwortliche der Bundespolitik über die Anliegen der AG FAP informiert. Wir fügen dieses Material hier nochmals bei. Die Parteivorsitzenden der CSU und SPD werden ein gleichlautendes Schreiben erhalten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung der Frauen.

Mit freundlichen Grüßen,

Hannelore Buls  
Sprecherin der AG FAP

Absender: AG Frauen-Arbeit-Politik (FAP)

Marion Böker, Deutscher Frauenring; Judith Brandner, Fachanwältin für Sozialrecht; Carola von Braun, ÜPFI/FDP; Hannelore Buls, ver.di-Frauen; Uta Denzin-von Broich-Oppert, ÜPFI; Ursula Hasecke für die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der Berliner Bezirke, Anja Kofbinger, MdA Berlin, Grüne/B90; Dagmar König, CDU-Frauen-Union, CDA; Gudrun Laufer, Berliner Frauenbund 1945 e.V.; Mechthild Rawert, MdB, SPD; Margret Urban, Verband Medizinischer Fachberufe.



Überparteiliche Frauen-  
Initiative Berlin



Berliner Frauenbund  
1945 e.V.



ver.di-Frauen



Deutscher Frauenring

Anja Kofbinger, MdA,  
Grüne/B90, LAG Frauen,  
Berlin;  
Mechthild Rawert MdB,  
SPD, ASF-Bund und  
Berlin;  
sowie weitere Einzelper-  
sonen